

Inhalt.

	Seite
I. Der ostelbische Bergbau im und am Gebiet der Dresdner Heide und der Sächs. Schweiz. Von Dr. Johannes Langer, Studienrat, Freiberg	I
II. Die Rechnung des Vogtes zu Rochlitz vom Jahre 1436. Von D. Dr. Georg Buchwald, Superintendent i. R., Rochlitz	67
III. Der Prinzenraub. Ein stoffgeschichtlicher Beitrag zur sächsischen Geschichte. Von Alfred Merbach, Schriftsteller, Berlin.	77
IV. Zur Topographie, namentlich Wüstungskunde des Amtes Meißen im Mittelalter. II. Teil. Von Dr. Hans Beschorner, Direktor des Hauptstaatsarchivs, Dresden	99
V. Der Altar der Schloßkapelle zu Dresden. Von Dr. Walter Hentschel, Museumsassistent, Dresden	119
VI. Regestenbeiträge zur Geschichte der Oberlausitz unter der Regierung des Kurfürsten Johann Georg I. Von Prof. Dr. Paul Arras, Oberstudienrat i. R., Bautzen	132
VII. Der Kursächsische Kammerrat Georg Ludwig von Haxthausen. Von Georg Rennert, Oberpostinspektor, Dresden	175
VIII. Das Wolfenbüttler Denkmal für Gotthold Ephraim Lessing (Beitrag zum Lessing-Jubiläum 1729—1929). Von Prof. Dr. Wilhelm Stieda, Geh. Hofrat, Leipzig	188
IX. Ferdinando Paër als sächsischer Hofkapellmeister. Von Dr. Richard Engländer, Musikhistoriker, Dresden	204
X. Kleinere Mitteilungen	225
1. „Unser hergot“ in mittelalterlichen Amtsrechnungen. Von Otto Mörtzsch, Oberlehrer, Dresden. S. 225. — 2. Nachklänge zum Prinzenraub. Von D. Dr. Georg Buchwald, Superintendent, Rochlitz. S. 228. — 3. Möckerlein, eine verschollene Scheidemünze aus dem sächsisch-böhmischen Grenzgebiete. Von Prof. Dr. Alfred Meiche, Sebnitz. S. 228. — 4. Küchen-	